



Pokalschießen der Elsener Schützen

Elsen (WV). Das Vergleichsschießen zwischen der Partnerkompanie des PzBtl. 2./203 der Bundeswehr, der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen und interessierten Bürgern findet am Dienstag, 22. September, um 18 Uhr im Schießsportzentrum am Mühlenteich statt. Jeder Teilnehmer muss zehn Wertungsschüsse Luftgewehr und fünf Wertungsschüsse Kleinkaliber abgeben. Für den Vergleich werden die besten acht Schützen der Bundeswehr, der Schützenbruderschaft und der erfolgreichen Elsener Bürger herangezogen. Im Anschluss soll gemeinsam gefeiert werden. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Mit Musik gegen Demenz

Elsen (WV). Unter dem Motto »Mit Musik gegen Demenz« findet am Mittwoch, 4. November, im Wohnpark Schrieweshof in Elsen ein Tagesseminar für Musikpädagogen sowie ehren- und hauptamtliches Betreuungspersonal aus Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen statt. An diesem Seminar können alle Personen teilnehmen, die gerne mit Senioren singen und musizieren wollen. Vorkenntnisse sind keine notwendig. Weitere Informationen und Anmeldungen rund um das Musizieren sind im Internet möglich.

@ www.eumug.eu

O'zapft is im Beketal

Neuenbeken (WV). Die freiwillige Feuerwehr und der Heimat- und Schutzverein Neuenbeken veranstalten am Samstag, 19. September, von 19 Uhr an in der Beketalhalle ein Oktoberfest. Für Musik sorgt die Party-Liveband »Alpenrausch«. Neben dem traditionellen Bierkrugstemmen wird es einen Wettbewerb am Nagelbock geben. Bayerische Spezialitäten runden diesen Abend ab. Tischreservierungen werden noch per E-Mail unter oktoberfest@neuenbeken.de entgegen genommen. Der Eintritt beträgt sechs Euro.

Über Geburt informieren

Paderborn (WV). Der Elterntreff des St.-Johannisstifts Paderborn veranstaltet am Dienstag, 22. September, um 19.30 Uhr für werdende und junge Eltern einen kostenlosen Vortrag. Oberarzt Berthold Kock spricht über den Geburtsverlauf, verschiedene Geburtsmethoden und Methoden zur Schmerzbekämpfung. Anschließend besteht ausreichend Gelegenheit, mit den Referenten zu sprechen und Fragen zu klären. Der Vortrag findet im Elterntreff, Reumontstraße 28, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Naturwissenschaft erforschen

Paderborn (WV). Das Schülerlabor »Cool Mint« aus Paderborn veranstaltet in den Herbstferien vom 14. bis 16. Oktober ein Ferienprogramm im Heinz-Nixdorf-Museumsforum an. Von 9 bis 16 Uhr können Schüler zwischen 13 und 17 Jahren Workshops aus den Bereichen Naturwissenschaften und Technik kennenlernen. Anmeldungen nimmt Edmond Thevapalan bis zum 12. Oktober per E-Mail unter info@coolmint-paderborn.de entgegen.



Jugendzeltlager in unterfränkischer Berglandschaft

Die katholische Kirchengemeinde Maria zur Höhe aus Paderborn hat zum 45. Mal ein Jugendzeltlager organisiert: 95 Kinder und Jugendliche sowie 40 Gruppenleiter und Betreuer haben sich in diesen Sommerferien auf den Weg ins unterfränkische Hammelburg gemacht. In der idyllischen Berglandschaft rund um Schloss Saaleck und den darüberliegenden Jugendzeltplatz erlebten sie ereignisreiche Tage: Wandertouren, Geländespiele, Abenteuerverweidung und Sportliches. Auch ihr handwerkliches Geschick konnten sie unter Beweis stellen und in abendlichen Run-

den ihr schauspielerisches und musikalisches Talent erproben. Auch die Seele kam dabei mit Tagzeitgebet und Gottesdienst nicht zu kurz. Für die täglich frisch zubereiteten Mahlzeiten sorgte ein engagiertes Küchenteam. Am Ende der zwölf Tage standen 95 müde, aber sehr zufriedene Mädchen und Jungen, ein ebenso erschöpftes wie auch glückliches Betreuerenteam. Anlässlich des 45. Zeltlagers findet am Samstag, 19. September, von 15 Uhr an ein Jubiläumfest auf dem Kirchplatz statt. Weitere Informationen unter www.mzh-zeltlager.de. Foto: WV

»Auf gute Nachbarschaft«

Neue Riemeke-Anlaufstelle soll Bürger und Initiatoren näher zusammenrücken lassen

Paderborn (WV). Im beliebten Paderborner »Riemeke-Viertel« ist im Rahmen des Landesprojektes »Entwicklung altengerechter Quartiere« eine neue Anlaufstelle für die Bewohner eröffnet worden. Die Stadt Paderborn möchte in Kooperation mit dem Caritasverband Menschen und Initiativen aus dem Viertel einander vorstellen.

Das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen fördert das Projekt gemeinsam mit der Stadt, dem Caritasverband, dem Spar- und Bauverein Paderborn, der Stiftung Bethel und dem LWL-Wohnverbund Paderborn.

Marianne Kaufmann vom Caritasverband ist die neue Quartiersentwicklerin dieser Anlaufstelle. »Meine Aufgabe besteht hauptsächlich darin, dass ich Menschen und Initiativen im Viertel miteinander in Kontakt bringe. »Netzwerkarbeit« nennt es sich in der Fachsprache«, erklärt Kaufmann.

In dem Projekt geht es um die Entwicklung eines altersgerechten



Freuen sich über die neue Anlaufstelle im Riemeke (von links): Marianne Kaufmann und Verena Rütting (Stadt Paderborn). Foto: WV

Quartiers. »Wir arbeiten mit allen Altersgruppen.« Das Projekt will erreichen, dass Menschen sich optimal mit Dingen des täglichen Lebens wie Lebensmitteln, Handwerksleistungen und Gesundheitsdiensten versorgen können. Soziale Betreuung und Möglichkeiten der Begegnung sollen ebenso in erreichbarer Nähe gegeben sein. Für ältere Menschen werden Alternativen wie Wohngemeinschaften vor-

gestellt.

»Ich durfte bereits viele Einzelpersonen und Initiativen im Riemeke kennenlernen. Mit jedem Gespräch erfahre ich mehr und konnte schon einige Menschen miteinander in Kontakt bringen.«, sagt die Quartiersentwicklerin.

Es gibt viele sinnvolle Aktivitäten im Viertel und viele Leute, die sich engagieren. Andere Bürger suchen nach Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten

und Interessen einzusetzen. Auch für diese Gruppe ist die Riemeke-Anlaufstelle da.

Marianne Kaufmann nimmt Themen und Problemlagen aus dem Riemekeviertel auf und sorgt in Zusammenarbeit mit engagierten Bürgern, mit örtlichen Initiativen, Gremien, Vereinen, Glaubensgemeinschaften und kommunalen Verantwortungsträgern für Abhilfe. Sie unterstützt die Bürger bei Projekten im Riemeke wie beispielsweise nachbarschaftliche Aktivitäten, Straßen- und Nachbarschaftsfeste, Bildungs-, Kultur- und Sportveranstaltungen oder Patenprojekte.

Einen großen Erfolg hat die Arbeit bereits in den ersten Wochen in Kooperation mit dem Kreissportbund zu verzeichnen. Im Nachgang zu einem Organisationsnachmittag »Bewegt im Riemeke« haben sich vier Spaziergruppen und eine Radfahrgruppe gebildet, die regelmäßig miteinander unterwegs sind.

Marianne Kaufmann lädt für Donnerstag, 12. November, um 17 Uhr zu einem Bürgerforum ins Technische Rathaus an der Pontanusstraße in Paderborn ein. Die Anlaufstelle ist mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Erbrecht wird erklärt

Paderborn (WV). Einblicke in das aktuelle gesetzliche Erbrecht gibt Rechtsanwalt und Notar Johannes Kröger am Dienstag, 22. September, um 19.30 Uhr in der Volkshochschule Paderborn. In dem Vortrag sollen Fragen zum Thema Erben und Vererben ausführlich besprochen werden. Außerdem gibt es Informationen zu den Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Die Kosten für diesen Vortrag liegen bei fünf Euro. Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle der VHS (Am Stadelhof) unter Telefon 05251/8758610.

Live und in Farbe: 3D-Drucker testen

Paderborn (WV). Wer sich rund um das Thema 3D-Drucker informieren möchte, erhält dazu am Mittwoch, 23. September, von 18 bis 21 Uhr im Heinz-Nixdorf-Museumsforum die Möglichkeit dazu. 3D-Drucker werden immer günstiger und leistungsfähiger. Auch wenn ihre Bedienung nicht besonders kompliziert ist, hilft eine systematische Einweisung, um alle Möglichkeiten dieser neuen Geräte zu nutzen. Anmeldungen werden unter Telefon 05251/306662 entgegengenommen. Der Eintritt beträgt 18 Euro.

Freizeit der Flüchtlinge gestalten

Paderborner Jugendliche möchten junge Vertriebene noch mehr integrieren

Paderborn (WV). Die städtischen Kinder- und Jugendtreffs bieten jungen Flüchtlingen an, gemeinsam mit der Paderborner Jugend ihre Freizeit zu verbringen. Auch verschiedene Projekte, die mit dem Fokus »Integration der Neuen Nachbarn« ausgerichtet sind, sind bereits entstanden.

Mit dabei sind die Flüchtlinge insbesondere in den Jugendtreffs »Villa«, »Berliner Ring« und dem Jugendkulturzentrum »MultiCult«. Verschiedene Gruppen kochen zusammen, nehmen an Kreativangeboten teil und erhalten das, was für Kinder und Jugendliche aus unserer Region selbstverständlich ist: Raum zur Entfaltung, Akzeptanz und Selbstverständnis. Somit kehrt die Arbeit der Pädagogen in den Einrichtungen ein Stück weit

zu ihren Wurzeln zurück.

23 Schüler aus neun Nationen der internationalen Flüchtlingsklasse des Bonifatius-Förderzentrums haben beispielsweise erfolgreich an einer Fahrrad-Verkehrsschulung teilgenommen. Dieses Projekt wurde unter der Federführung der Bürgerstiftung betrieben. Die Jugendtreff-Leitungen Sonja Chudalla (MultiCult) und Alexander Em (Berliner Ring) haben sich dafür eingesetzt, Flüchtlingskindern das Fahrradfahren im Zuge des Projekts der Bürgerstiftung »Integration durch Mobilität« beizubringen. Diejenigen, die über kein eigenes Rad verfügen, bekommen von der Bürgerstiftung ein gebrauchtes, aber verkehrssicheres Fahrrad geschenkt.

Für jüngere Kinder und deren Eltern beginnt im September das Eltern-Kind-Café mit einer U3-Betreuung im Jugendkulturzentrum »MultiCult« in Paderborn, berichtet die Stadt.



Koordinieren gemeinsam das Projekt (von links): Alexander Em, Verena Kopp, Sonja Chudalla und Jasmin Herbst mit einigen Kindern. Sie möchten den jungen Flüchtlingen das Fahrradfahren beibringen. Foto: WV